

Netzwerkzentrum Magdeburg

Im Zentrum für Zahn-Ästhetik

Gesundheit geht Neue Wege

„Dem Gedanken, das Netzwerkzentrum-Magdeburg zu gründen, liegt die Erkenntnis zu Grunde, dass ein Therapeut als „Einzelkämpfer“ nicht in der Lage ist, jedes Patientenproblem, was die oben angeführten zahnmedizinischen Therapiebereiche tangiert, allein mit seinen Therapiemöglichkeiten zur Zufriedenheit des Patienten zu lösen.“ (Bild: Falk Dehnbostel skizzierte die Ziele des Netzwerkzentrums)



Dies war auch der Tenor aller 15 Teilnehmer des ersten Netzwerktreffens am 1.2.2006 in der PraxisKlinik-Sudenburg. Die genannten Tätigkeitsfelder haben – mehr oder weniger – mit intraoralen Apparaturen (Schienen, Klammern etc.) zu tun, die therapeutisch in die Hand eines versierten kieferorthopädisch tätigen Zahnarztes gehören. Dieser ist oft auf Co-Therapeuten (Orthopäden, Schlafmediziner, HNO-Fachärzte usw.) angewiesen.

Therapeuten, die versuchen alle Patientenprobleme selbst zu lösen, werden über kurz oder lang in den Augen der Patienten unglaubwürdig. So wird z.B. ein Zahnarzt bei einer CMD scheitern, da er keine Physiotherapie in seiner Praxis anbieten kann. Andererseits kann ein Physiotherapeut keine Schmerzen im Nackenbereich eines Patienten beseitigen, wenn diese durch eine CMD hervorgerufen werden.

Aufgabe des Netzwerkzentrums ist, Therapeuten (Ärzte, Zahnärzte) und Co-Therapeuten (Physiotherapeuten, Heilpraktiker usw.) in einem Netzwerk zusammen zu führen (z.B. www.netzwerk-kfo.de – Patientenbereich – Therapeutensuche), den gegenseitigen Erfahrungsaustausch unter Kollegen und mit Co-Therapeuten zu gewährleisten (Netzwerkabende, Qualitätszirkel) sowie eine Öffnung des Netzwerks für den Zugriff des Patienten (via Internet) zu ermöglichen.



Dr. Matthias Thalemann (stehend) in seinem Vortrag:

„Netzwerkpartner zu sein ist deshalb ein entscheidender Wettbewerbsvorteil für Ihre Praxis. Einem Netzwerk anzugehören oder auch Patienten an Netzwerkpartner überweisen zu können, signalisiert nach außen mehr Fachkompetenz als der Versuch, jedes Patientenproblem selbst lösen zu wollen.“

Ihre Aufgabe als Netzwerkpartner sollte darin bestehen, Patientenprobleme in Hinblick auf die oben genannten Therapiebereiche zu erkennen (Anamnesebogen, Patientenbefragung, KFO-Diagnose bei Kindern **und** Erwachsenen etc.) und danach zu entscheiden, welche Problematik Sie selbst therapieren können, bzw. in welchen Fällen Sie überweisen wollen oder einen Co-Therapeuten zu Rate ziehen müssen.

Für den nächsten Netzwerkabend am 15.2. um 19h in der PraxisKlinik-Sudenburg liegen bereits 24 verbindliche Anmeldungen vor.

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne entgegen unter:

Tel.: 0391 / 5619247 info@zahn-aesthetik-zentrum.de oder Fax: 0391 / 4089802